

Budget 2015

gemeindearlesheim

Das Budget 2015 ist wie das Vorjahresbudget gemäss den neuen Vorschriften erstellt worden. Die vergleichbare Darstellung der Rechnung 2013 nach den neuen Regelungen ist nicht möglich.

### Die Erfolgsrechnung

Das Budget 2015 weist einen Überschuss von 185'000 aus und liegt damit um 97'000 über dem Budget des Vorjahres. Bei den Ausgaben wurde Zurückhaltung geübt.

Geprägt ist dieses Budget von hohen Ausgaben für den Finanzausgleich, steigenden Kosten bei der Sozialhilfe sowie zusätzlichen Zinskosten für die neuen Darlehen und stagnierenden Steuereinnahmen. Die Mehrausgaben für die Umsetzung von HarmoS werden der Gemeinde durch den Kanton abgegolten. Durch die per 01.01.2015 geplante Neuregelung bei den Beiträgen der Gemeinde an die Ergänzungsleistungen und die entsprechenden Rückerstattungen durch den Kanton resultieren aktuell Mehreinnahmen von 292'200. Durch die Neuregelung der gegenseitigen Leistungen mit der Stiftung Obesunne konnten Kosten von 258'000 eingespart werden.

### Aufwand

Der budgetierte **Aufwand** liegt um 1'105'140 oder 2,3% über dem Vorjahresbudget.

- Der **Personalaufwand** liegt um 356'525 oder 2,1% höher als im Vorjahr. Es ist wiederum keine Teuerung eingerechnet. Die Kosten für die Lehrerlöhne steigen infolge zusätzlicher Klassen im Rahmen der Einführung von HarmoS per 01.08.2015.
- Der übrige **Sach- und Betriebsaufwand** liegt um 131'790 oder 1,3% tiefer als im Budget 2014. Der Aufwand wurde auf das Notwendigste beschränkt.
- Die **Abschreibungen** erfolgen neu linear. Da die Abschreibungen neu erst mit Beginn der Nutzung beginnen (bisher nach Vergütung der ersten Rechnung) fallen im 2015 nochmals weniger Abschreibungen an.
- Der um 1,26 Millionen höhere **Transferaufwand** (+7,9%) beinhaltet die um 0,9 Millionen höheren Beiträge an die Ergänzungsleistungen und die um 0,16 Millionen höheren Sozialhilfekosten.

### Ertrag

Der **Ertrag** liegt um 1'202'140 oder 2,5% höher als im Vorjahresbudget.

- Der **Fiskalertrag** bzw. der Steuerertrag fällt nur noch gering höher aus (60'000 oder 0,17%). Mehrerträge werden bei den Steuern der natürlichen Personen für das laufende Jahr erwartet. Unveränderte Steuererträge werden bei den juristischen Personen erwartet. Als Folge der jeweils vorgenommenen Abgrenzungen der Steuern aus den Vorjahren werden hier weniger zusätzliche Steuereinnahmen erwartet.
- Der **Transferertrag** fällt um 1'587'635 oder 52,8% höher als im Vorjahresbudget aus. Dabei entfallen 421'200 auf die Abgeltung der Mehrkosten von HarmoS durch den Kanton. 1,2 Millionen fallen an Rückerstattungen durch den Kanton im Rahmen der Neuregelung der Beitragszahlungen an die Ergänzungsleistungen etc. an.

### Die Investitionsrechnung

Es sind **Investitionsausgaben** von 7'834'000 vorgesehen.

- Die **Investitionseinnahmen** betragen 940'000. Es ergeben sich somit **Nettoinvestitionen** im Verwaltungsvermögen von 6'894'000.
- Mit dem **Bruttoüberschuss** von 2'259'730 (Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen zuzüglich Überschuss) können die Nettoinvestitionen nur zu 33% aus laufenden Mitteln finanziert werden. Es resultiert unter Berücksichtigung der geplanten Verkäufe von Einstellhallenplätzen (600'000) sowie der Abgabe von Grundstücken/Liegenschaften von 2 Millionen ein Finanzierungsfehlbetrag von 2'034'270, der mit Fremdkapital abgedeckt werden muss.

### Die Steuern

Der **Gemeinderat** hat sich zum Ziel gesetzt, den Steuerfuss konstant zu halten. Er beantragt folgende Steuersätze:

- Natürliche Personen: 45% der Staatssteuer  
Feuerwehrpflichtersatz: 7% der Gemeindesteuer.
- Juristische Personen: Ertragssteuer 4% und Kapitalsteuer 2,75%.

Wenn Sie mehr Informationen zum Budget 2015 wünschen, finden Sie das Detailbudget unter [www.arlesheim.ch](http://www.arlesheim.ch), Rubrik Politik/Gemeindeversammlungen/ Einladungen. Sie können das Detailbudget auch am Schalter der Gemeindeverwaltung abholen oder telefonisch (Telefon 061 706 95 55) anfordern. Weitere Exemplare werden an der Gemeindeversammlung aufliegen.

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>49'120'850</b>	<b>49'305'850</b>	<b>48'015'710</b>	<b>48'103'710</b>	<b>47'877'868</b>	<b>47'669'909</b>
Aufwandüberschuss						207'958
Ertragsüberschuss	185'000		88'000			
<b>Investitionsrechnung</b>	<b>7'834'000</b>	<b>940'000</b>	<b>5'144'000</b>	<b>1'890'000</b>	<b>3'941'887</b>	<b>2'359'487</b>
Zunahme der Nettoinvestition		6'894'000		3'254'000		1'582'400
Abnahme der Nettoinvestition						
<b>Finanzierung</b>						
Zunahme der Nettoinvestition Verwaltungsverm.	6'894'000		3'254'000		1'582'400	
Abnahme der Nettoinvestition Verwaltungsverm.						
Abschreibungen		2'397'100		2'431'900		2'578'882
Zusätzliche Abschreibungen						165'932
Aufwandüberschuss Erfolgsrechnung					207'958	
Ertragsüberschuss Erfolgsrechnung		185'000		88'000		
Finanzierungsfehlbetrag		4'311'900		734'100		
Finanzierungsüberschuss					954'456	
<b>Kapitalveränderung</b>						
Finanzierungsfehlbetrag	4'311'900		734'100			
Finanzierungsüberschuss						954'456
Passivierungen	3'337'100		4'321'900		5'104'301	
Aktivierungen		7'834'000		5'144'000		3'941'887
Abnahme des Kapitals						207'958
Zunahme des Kapitals	185'000		88'000			

Hohe Ausgaben für den Finanzausgleich, steigende Kosten bei der Sozialhilfe sowie zusätzliche Zinskosten für die neuen Darlehen und stagnierende Steuereinnahmen kennzeichnen das Budget 2015. Der Gemeinderat hat die verschiedenen Aufgaben überprüft und sein Ziel erreicht, die vorhandenen Dienstleistungen und den Unterhalt der Infrastruktur auf bisheriger Höhe sicherzustellen, ohne die Steuern zu erhöhen. Für das Jahr 2015 wird mit einem Überschuss von 185'000 gerechnet. Die Nettoinvestitionen nehmen vor allem infolge der Sanierung der Turnhallen Gerenmatte und der bereits im 2013 bewilligten Umbauvorhaben in den Primarschulhäusern für die Anforderungen von HarmoS und der Umsetzung der Sicherheitsmassnahmen stark zu. Aufgrund der hohen Investitionen entsteht – ohne Spezialfinanzierungen – ein Finanzierungsfehlbetrag von 4,3 Millionen der durch Neuverschuldung abgedeckt werden muss (unter Einbezug des Finanzvermögens: 2 Millionen).

Budget 2015  
nach Ertrags-/Kostenarten

2015 Budget

2014 Budget

2013 Rechnung

<b>AUFWAND</b>	<b>49'120'850</b>	<b>48'015'710</b>	<b>47'877'868</b>
Personalaufwand	17'461'525	17'105'000	
Sach- und übriger Betriebsaufwand	10'202'750	10'334'540	
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'397'100	2'431'900	
Finanzaufwand	706'950	646'900	
Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	5'750	4'000	
Transferaufwand	17'170'625	15'910'970	
Ausserordentlicher Aufwand	0	450'000	
Interne Verrechnungen	1'176'150	1'132'400	
<b>ERTRAG</b>	<b>49'305'850</b>	<b>48'103'710</b>	<b>47'669'909</b>
Fiskalertrag (Steuerertrag)	34'900'000	34'840'000	
Regalien und Konzessionen	233'700	233'700	
Entgelte	6'398'760	6'211'420	
Verschiedene Erträge	150	450'400	
Finanzertrag	1'675'945	1'861'200	
Entnahmen aus Fonds und Sonderfinanzierungen	328'120	369'200	
Transferertrag	4'593'025	3'005'390	
Interne Verrechnungen	1'176'150	1'132'400	
<b>Ergebnis</b>	<b>185'000</b>	<b>88'000</b>	<b>-207'958</b>

Siehe «Wesentliches in Kürze: die Erfolgsrechnung». Der **Transferaufwand** umfasst alle Ausgaben, welche die Gemeinde nicht für sich selbst, sondern für Dritte tätigt. Der **Transferertrag** umfasst diejenigen Einnahmen, welche die Gemeinde weiter verrechnet.

## Investitionsrechnung

	Bruttoinvestitionen pro 2015	Kredit total	Kreditbewilligung
<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>7'834'000</b>		
<b>STRASSEN/VERKEHRSWEGE</b>	<b>840'000</b>	<b>840'000</b>	
6 Diverse Strassenbauten	620'000	620'000	mit Budget 2015
6 Ersatz Strassenbeleuchtung	220'000	220'000	mit Budget 2015
<b>WASSERBAU</b>	<b>90'000</b>	<b>90'000</b>	
3 Dammkronensanierung Weiher Ermitage	90'000	90'000	mit Budget 2015
<b>ÜBRIGE TIEFBAUTEN</b>	<b>1'580'000</b>	<b>2'030'000</b>	
3 Beleuchtung Sportanlagen	160'000	160'000	mit Budget 2015
7 Wasserleitungsnetz	360'000	360'000	mit Budget 2015
7 Transitleitung	450'000	900'000	Gesamtbetrag mit Budget 2015
7 Kanalisationsanlagen	610'000	610'000	mit Budget 2015
<b>HOCHBAUTEN</b>	<b>4'572'000</b>	<b>9'222'000</b>	
2 Sicherheitskonzept Schulanlagen	414'000	414'000	170'000 mit Budget 2015
2 Domplatzschulhaus, Innenausbau HarmoS	800'000	800'000	Sondervorlage 30.10.2013
2 Gerenmattschulhaus 1, Innenausbau HarmoS	550'000	550'000	Sondervorlage 30.10.2013
2 Sanierung Turnhallen Gerenmatte	2'500'000	7'050'000	Sondervorlage geplant 05.11.2014
3 «Unser Saal» Wettbewerb und Projekt	150'000	250'000	mit Budget 2013
7 Dachsanierung Friedhofgebäude	158'000	158'000	mit Budget 2015
<b>MOBILIEN</b>	<b>172'000</b>	<b>172'000</b>	
6 Kommunalfahrzeug	85'000	85'000	mit Budget 2015
7 Ersatz Bohrlochpumpe	87'000	87'000	mit Budget 2015
<b>IMMATERIELLE ANLAGEN</b>	<b>100'000</b>	<b>100'000</b>	
7 Testplanung Neu-Arlesheim	100'000	100'000	mit Budget 2015
<b>INVESTITIONSBEITRÄGE</b>	<b>480'000</b>	<b>1'350'000</b>	
3 Beitrag an Innenrenovation Dom	230'000	1'100'000	Sondervorlage 30.10.2013
3 Beitrag an Neues Theater am Bahnhof	250'000	250'000	mit Budget 2013
<b>Finanzvermögen</b>	<b>-2'600'000</b>	<b>-2'600'000</b>	
Verkauf Einstellhallenplätze Dornwydenweg	-600'000	-600'000	Sondervorlage
Abgabe von Grundstücken/Liegenschaften	-2'000'000	-2'000'000	Sondervorlage
<i>Bereits an früheren Gemeindeversammlungen bewilligte Investitionsvorhaben</i>		<b>2'224'000</b>	
<i>Separat zu bewilligende Vorhaben</i>		<b>7'050'000</b>	
<i>Mit der Genehmigung des Budgets 2015 werden bewilligt für das Verwaltungsvermögen</i>		<b>3'560'000</b>	
<i>Mit der Genehmigung des Budgets 2015 werden bewilligt für das Finanzvermögen</i>		<b>-2'600'000</b>	

## Budget 2015 nach Funktionen

Die deutlichsten Veränderungen ergeben sich in den Funktionen

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit  
(Mehrkosten KESB, Geschwindigkeitskontrollen durch externe Firma)  
7.9% (Vorjahr 7.4%)

5 Soziale Sicherheit  
(Zunahme Sozialhilfeunterstützung)  
14.3% (Vorjahr 12.3%)

7 Umweltschutz und Raumordnung  
(Wegfall Einlage Vorfinanzierung)  
8.6% (Vorjahr 10.0%)

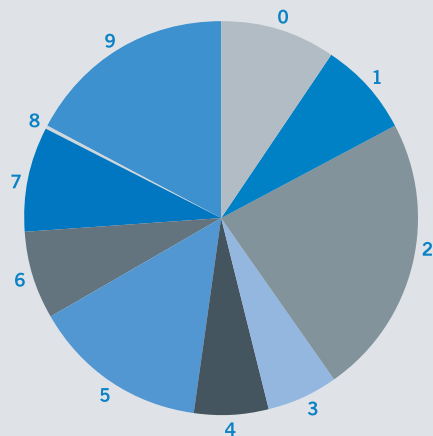
Die deutlichsten Veränderungen ergeben sich in den Funktionen

7 Umweltschutz und Raumordnung  
(Wegfall Überschuss Investitionsrechnung)  
7.1% (Vorjahr 8.3%)

9 Finanzen und Steuern  
(Abgeltung HarmoS, Rückerstattungen Ergänzungsleistungen etc.)  
75.6% (Vorjahr 75.1%)



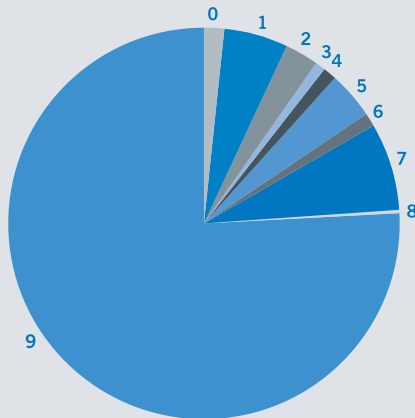
### Brutto-Aufwand



0	Allgemeine Verwaltung	4'712'640	9.6%
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	3'880'180	7.9%
2	Bildung	11'230'170	22.9%
3	Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	2'950'180	6.0%
4	Gesundheit	3'008'585	6.1%
5	Soziale Sicherheit	7'016'445	14.3%
6	Verkehr	3'555'250	7.2%
7	Umweltschutz und Raumordnung	4'229'880	8.6%
8	Volkswirtschaft	77'850	0.2%
9	Finanzen und Steuern	8'459'670	17.2%



### Brutto-Ertrag



0	Allgemeine Verwaltung	886'200	1.8%
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	2'669'900	5.4%
2	Bildung	1'343'135	2.7%
3	Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	312'070	0.6%
4	Gesundheit	633'900	1.3%
5	Soziale Sicherheit	1'882'925	3.8%
6	Verkehr	596'740	1.2%
7	Umweltschutz und Raumordnung	3'480'900	7.1%
8	Volkswirtschaft	224'700	0.5%
9	Finanzen und Steuern	37'275'380	75.6%

## Investitionsplan 2015–2019

	2015	2016	2017	2018	2019	Total
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>		<b>225</b>	<b>175</b>	<b>150</b>		<b>550</b>
Gemeindehaus, neues Raumprogramm		25	150			175
Gemeindehaus inkl. Sozialberatung			25	150		175
Gemeindehaus, Ersatz Fenster		200				200
<b>2 Bildung</b>	<b>4'264</b>	<b>4'550</b>	<b>25</b>	<b>270</b>	<b>130</b>	<b>9'239</b>
Turnhalle Domplatz (Mehrzweckhalle)			25	150		175
Sanierung Turnhallen Gerenmatte 2 inkl. Erweiterungsbau HarmoS, Ersatz Kindergarten Mattweg, Mittagstisch und Spielplatz	2'500	4'550				7'050
Domplatzschulhaus, Innenausbau HarmoS	800					800
Gerenmattschulhaus 1, Innenausbau HarmoS	550					550
Sicherheitskonzept Schulanlagen	414					414
Gerenmattschulhaus 1, Ersatz Flachdach				120		120
Kindergarten Blauenstrasse, WC-Anlagen					130	130
<b>3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche</b>	<b>880</b>	<b>580</b>	<b>2'300</b>	<b>2'300</b>	<b>1'200</b>	<b>7'260</b>
«Unser Saal» Wettbewerb, Projekt und Ausführung	150	350	2'300	2'300	1'000	6'100
Neues Theater am Bahnhof	250					250
Schwimmbad, Ersatz Flachdach Garderobengebäude					200	200
Sportanlage Widen, Beleuchtung	160					160
Innenrenovation Dom, Beitrag	230	230				460
Ermitage, Sanierung Dammkrone Weiher	90					90
<b>5 Soziale Sicherheit</b>		<b>280</b>				<b>280</b>
General Guisan-Str. 9, Sanierung Wohnungen		280				280
<b>6 Verkehr</b>	<b>925</b>	<b>1'565</b>	<b>1'315</b>	<b>1'315</b>	<b>1'315</b>	<b>6'435</b>
Diverse Strassenbauten	620	1'000	1'000	1'000	1'000	4'620
Ersatz Strassenbeleuchtung	220	200	200	200	200	1'020
Kommunalfahrzeuge	85	115	115	115	115	545
Veloparking Bahnhof		250				250
<b>7 Umweltschutz und Raumordnung</b>	<b>825</b>	<b>1'060</b>	<b>610</b>	<b>610</b>	<b>610</b>	<b>3'715</b>
Wasserleitungsnetz	360	350	350	350	350	1'760
Wasseranschlussbeiträge	-350	-350	-350	-350	-350	-1'750
Ersatz Bohrlochpumpe	87					87
Transitleitung Birstal	450	450				900
Kanalisationsanlagen	610	1'200	1'200	1'200	1'200	5'410
Kanalisationsanschlussbeiträge	-590	-590	-590	-590	-590	-2'950
Abdankungshalle, Ersatz Flachdach	158					158
Testplanung Neu-Arlesheim	100					100
<b>Total Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen</b>	<b>6'894</b>	<b>8'260</b>	<b>4'425</b>	<b>4'645</b>	<b>3'255</b>	<b>27'479</b>
<b>9 Finanzen und Steuern</b>	<b>-2'600</b>	<b>-430</b>	<b>-2'525</b>	<b>-2'000</b>	<b>-2'500</b>	<b>-10'055</b>
Verkauf Einstellhallenplätze	-600	-600	-600			-1'800
Abgabe Grundstücke / Liegenschaften	-2'000	-2'000	-2'000	-2'000	-2'500	-10'500
Birseckstrasse 100, wärmetechnische Sanierung		270				270
Zinnhagweg, Ersatz Wand- und Bodenbeläge			75			75
Liegenschaftserwerb		1'900				1'900
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>4'294</b>	<b>7'830</b>	<b>1'900</b>	<b>2'645</b>	<b>755</b>	<b>17'424</b>

# Erfolgsrechnung

## Selbstfinanzierung/Cash Flow

### Kapitalbedarf

	2015 45%	2016 45%	2017 47%	2018 47%	2019 47%
Gemeindesteuerfuss					
<b>ERTRAG</b>					
Fiskalertrag	34'900	35'561	37'652	38'367	39'096
Entgelte	6'399	6'460	6'525	6'590	6'656
Übriger Ertrag	8'007	8'050	7'415	7'451	7'512
<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>49'306</b>	<b>50'071</b>	<b>51'592</b>	<b>52'408</b>	<b>53'264</b>
<b>AUFWAND</b>					
Personalaufwand	17'462	17'723	17'989	18'259	18'533
Sach- und übriger Betriebsaufwand	10'203	10'305	10'408	10'512	10'617
Transferaufwand, übriger Aufwand	18'352	17'768	17'988	18'474	18'434
Finanzaufwand	707	707	707	707	707
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'397	2'507	2'746	2'692	2'645
<b>./. TOTAL AUFWAND</b>	<b>49'121</b>	<b>49'010</b>	<b>49'838</b>	<b>50'644</b>	<b>50'936</b>
+ Korrekturfaktor Erfolgsrechnung		931	957	973	987
<b>= ERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG</b>	<b>185</b>	<b>1'992</b>	<b>2'711</b>	<b>2'737</b>	<b>3'315</b>
+ Abschreibungen	2'397	2'507	2'746	2'692	2'645
./. Veränderungen Sonderfinanzierungen	322	335	360	376	393
<b>= SELBSTFINANZIERUNG/CASH FLOW</b>	<b>2'260</b>	<b>4'164</b>	<b>5'097</b>	<b>5'053</b>	<b>5'567</b>
<b>./. NETTOINVESTITIONEN</b>	<b>4'294</b>	<b>7'830</b>	<b>1'900</b>	<b>2'645</b>	<b>755</b>
<b>= KAPITALBEDARF</b>	<b>-2'034</b>	<b>-3'666</b>	<b>3'197</b>	<b>2'408</b>	<b>4'812</b>
<b>STAND JEWEILS ENDE JAHR</b>					
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>8'418</b>	<b>10'410</b>	<b>13'121</b>	<b>15'858</b>	<b>19'173</b>
<b>Verschuldung zum Jahresende</b>	<b>27'500</b>	<b>31'200</b>	<b>28'000</b>	<b>25'600</b>	<b>20'800</b>

**MAXIMALVERSCHULDUNG**

Der Gemeinderat hat für die Planungsperiode eine Verschuldungslimite von maximal 60% der Steuereinnahmen festgelegt.

**23'500**



**Die Grundlagen für den Finanzplan bilden das Budget des nächsten Jahres sowie folgende Planungsannahmen:**

	2015	2016	2017	2018	2019
Gemeindesteuerfuss natürliche Personen	45%	45%	47%	47%	47%
Allgemeine Teuerung	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%
Personalaufwand inklusive Lohnanstiege	1.5%	1.5%	1.5%	1.5%	1.5%
Korrekturfaktor Erfolgsrechnung	2.0%	2.0%	2.0%	2.0%	2.0%
Wohnbevölkerung Stand 31.12.2013:	9'137 EinwohnerInnen				
Entwicklung Steuerertrag natürliche Personen	2.0%	2.0%	2.0%	2.0%	2.0%
Entwicklung Steuerertrag juristische Personen	0.5%	0.5%	0.5%	0.5%	0.5%
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	linear über Nutzungsdauer				

*Der Kanton wird gestützt auf die neuen Rechnungslegungsvorschriften HRM2 zukünftig zentral Kennzahlen berechnen. Die bisher publizierten Werte sind mit den neuen Werten nicht vergleichbar. Deshalb wird auf die Publikation der bisherigen Kennzahlen verzichtet.*

## Kommentar

### Wozu ein Finanzplan?

Der Finanzplan ist ein Planungsinstrument des Gemeinderates. Er beschreibt auf fünf Jahre hinaus die voraussichtliche Entwicklung der Gemeindeaufgaben und den voraussichtlichen Finanzbedarf.

Mit dem Finanzplan werden keine Ausgaben oder Einnahmen (z.B. Steuersatz) beschlossen. Der Finanzplan wird der Gemeindeversammlung als Information zur Kenntnis gebracht. Die Ausgaben können sich im Laufe der kommenden fünf Jahre verändern oder es können sich neue Finanzierungsmöglichkeiten erschliessen. Rechtlich verbindlich ist immer nur das von der Gemeindeversammlung bewilligte Jahresbudget.

### Planungsannahmen Erfolgsrechnung

Wiederum wird im Finanzplan ein «Korrekturfaktor» berücksichtigt. Die Erfahrung zeigt, dass die Rechnungsergebnisse regelmässig besser sind als budgetiert. Der Aufwand fällt geringer und der Ertrag höher aus. Mit einem Korrekturfaktor von 2% wird dieser Tatsache Rechnung getragen. Die Steuererhöhung von 45 auf 47 Steuereffizienzfaktoren konnte wiederum um ein Jahr verschoben werden. Der Beitrag an den Finanzausgleich wurde ab dem Jahre 2016 mit einem maximalen Abschöpfungssatz von 15% (aktuell 17%) der fiktiven Steuerkraft ermittelt.

### Investitionsplanung

Inzwischen sind die im April 2006 im Rahmen der «Bausteinplanung» vorgestellten Projekte Werkhof, Feuerwehrmagazin und Sanierung des Schulhauses G2 abgeschlossen. An die Stelle des geplanten neuen Mehrzweckgebäudes ist das Projekt «Unser Saal» (Kultur, Sport, Freizeit, Kirche) an einem neuen Standort getreten. Nach dem Wettbewerb und Projekt in den Jahren 2014 und 2015 soll in den Jahren 2017 bis 2019 der Bau realisiert werden.

In den Jahren 2015 und 2016 findet die Sanierung der Doppelturnhalle Gerenmatte, verbunden mit der Erstellung von benötigten Räumlichkeiten für Kindergarten (Ersatz Mattweg) und Primarschule (zusätzliche Klassenzimmer und Büro Schulleitung), statt.

Ebenso sollen auch die Bedürfnisse für den Mittagstisch abgedeckt werden. Zusätzlich werden im 2015 die beiden Primarschulhäuser an die (Raum-)Bedürfnisse von HarmoS angepasst, wobei damit verbunden auch verschiedene Sanierungsarbeiten ausgeführt werden.

In der Wasserversorgung muss in den Jahren 2015 und 2016 die Transitleitung für eine sichere Versorgung mit Trinkwasser realisiert werden. Da keine grösseren neuen Überbauungen anstehen, wird von rückläufigen Anschlussgebühren ausgegangen. Bei der Abwasserbeseitigung ist der Gebührensatz per 01.01.2012 reduziert worden (Umweltschutz und Raumordnung). Investitionsschwerpunkte werden während der Betrachtungsperiode weiterhin mit 9,24 Millionen im Bereich «Bildung», mit 7,26 Millionen im Bereich «Kultur, Sport, Freizeit, Kirche» sowie mit 6,44 Millionen im Bereich «Verkehr» gesetzt.

### Selbstfinanzierung/Selbstfinanzierungsgrad

Die Selbstfinanzierung entspricht dem privatwirtschaftlichen Begriff des Cash-Flow. Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Dabei lässt sich im Vergleich über mehrere Jahre erkennen, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad von weniger als 100% bedeutet Neuverschuldung, ein über 100% liegender bedeutet Schuldenabbau. Der Selbstfinanzierungsgrad gemäss Budget 2015 beträgt 33%.

### Antrag des Gemeinderates

Der Finanzplan 2015–2019 wird zur Kenntnis genommen.